

G. Verdi aus *Rigoletto*

Duca: *La donna è mobile*

La donna è mobile qual piuma al vento,
Muta d'accento e di pensiero.
Sempre un amabile leggiadro viso,
In pianto o in riso, è menzognero.
La donna è mobil qual piuma al vento,
Muta d'accento e di pensier,
E di pensier, e di pensier.

È sempre libero chi a lei s'affida,
Chi le confida mal cauto il core!
Pur mai non sentesi felice appieno
Chi su quel seno non liba amore!
La donna è mobil qual piuma al vento,
Muta d'accento e di pensier,
E di pensier, e di pensier.

Die Frau ist wankelmütig wie eine Feder im Wind,
Sie ändert den Ton ihrer Stimme und ihre Gedanken.
Immer ein liebliches hübsches Gesicht,
Im Lachen oder im Weinen, ist es verlogen.
Die Frau ist wankelmütig wie eine Feder im Wind,
Sie ändert den Ton ihrer Stimme und ihre Gedanken,
Und ihre Gedanken, und ihre Gedanken.

Er ist immer traurig, der ihr vertraut,
Der ihr anvertraut das unvorsichtige Herz!
Aber niemand fühlt sich vollkommen glücklich,
Der an diesem Busen nicht trinkt die Liebe!
Die Frau ist wankelmütig wie eine Feder im Wind,
Sie ändert den Ton ihrer Stimme und ihre Gedanken,
Und ihre Gedanken, und ihre Gedanken.